

## ERFAHRUNGSBERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthaltes vollständig übermitteln.)

**Name:** Dominika Hamsikova

**E-Mail Adresse:** domiham@gmail.com (oder a1107591@univie.ac.at)

**Gastuniversität:** Jönköping International Business School

**Studienjahr:**  Wintersemester 2016 Sommersemester \_\_\_\_\_

**Aufenthaltsdauer:** von 20.8.16 bis 18.12. (TT.MM.JJJJ)

**Studienrichtung:** IBWL

Bachelor  Master  PhD

**Wohnmöglichkeit:**  Studentenheim  Privat

### Kosten (in EUR):

Unterkunft 220 pro Monat EUR

Lebenshaltungskosten 250 pro Monat EUR  
(Lebensmittel, Transport etc.)

Studienmaterial 20 EUR

An- und Abreise 500 EUR

Visa 0 EUR

Versicherung 5 EUR

Zusätzliche Kosten 1500 EUR  
(Reisen, Ausflüge, Kultur)

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht auf der Website des International Support für Mitstudierende veröffentlicht wird.

### Persönlicher Erfahrungsbericht

#### 1. Visum & Anreise

Als EU-Bürger braucht man nach Schweden kein Visa. Anreise: Flug von Wien nach Stockholm und dann mit Swebus ca 5 Stunden nach Jönköping.

Wurden von der Partneruniversität im Vorhinein Informationen zugeschickt?

Ja, ich habe eine vollständige Broschur von der JIBS bekommen. Die Kommunikation mit der Uni was problemlos und in der Regel sehr schnell.

Was sollte man unbedingt mitbringen?

Warme Bekleidung da in Schweden Sommer sehr kurz und nicht besonders warm ist. Winter beginnt normalerweise sehr früh, schon anfang Oktober. Passport auch mitnehmen, wenn man die Kreuzfahrt nach Russland genießen will.

**Name:** Hamsikova Dominika **E-Mail Adresse:** domiham@gmail.com

**Gastuniversität:** Jönköping International Business School

Aufenthaltsdauer: von 20.8.16 bis 18.12.16 (TT.MM.JJJJ)

## 2. Wohnungssuche

Bei der Wohnungssuche hatte ich gar keine Probleme, die Uni hat alles für mich übermittelt. Man muss nur darauf schauen, sich fristgemäß für die Unterkunft zu bewerben und dann wird sie garantiert. Auswahl ist auf der Webseite der ju.se aufrufbar und wird generell in 2 Kategorien aufgeteilt: WGs und Studentenwohnheime.

## 3. Universität & Kurse

Die Uni Kurse sind auf einem hohen Niveau, sehr Praxis-orientiert. Neber der Uni befindet sich ein Science Park (Jönköpings "Sillicon Valley") woher viele Talent hunters auch in den VO partizipieren und junge Talente suchen. Es lohnt sich, die Entrepreneurship Kurse anzumelden, da sie zur Spezialisierung der JIBS gehören und ganz viel mitbringen. Man lernt kreativ zu denken und seine Ideen vor realen Unternehmern zu präsentieren.

## 4. Der Universitätsstandort

Ist ganz bequem im Zentrum der Stadt, obwohl ein bisschen entfernt von der nächsten Busstelle. Man muss ja schon 10 Min schleppen, um die Uni zu erreichen aber generell ist die Stadt eher klein und kompakt. (ca 100 000 Mitbewohner)

## 5. Angebote für Studierende

Sind sehr breit und übersichtlich. Sie können in der Brochur gefunden werden. Die Kurse sind sehr offen und man hat viel Raum zur Meinungsäußerung. Die mündliche Partizipation (Diskussionen) ist pflichtig und in der Regel gib't weniger Studenten in den VOs, also man hat immer die Chance, was zu sagen. Die Professoren sind sehr freundlich, kennen die Namen ab 2er Woche und haben einen menschlichen, eher freundlichen Zugang zu Studenten.

## 6. Öffentliche Verkehrsmittel

Für Studierende, die Monatskarte (gibt's keine Semesterkarte leider) kostet 45 EUR und umfasst alle Busse in der Stadt (keine U-bahn). Wer gerne Fahrrad fährt, kann sich am Ort einfach um 30 EUR in der Börse ein kaufen, und bequem ganz schnell an die Uni fahren.

## 7. Wetter

Da sich die Stadt am See befindet, schneit es im Winter nur selten, meistens wird's regnen. Damit muss man in Schweden ja schon rechnen. Ende August und im Sempember war's ganz schön, sonnig und warm (15-20 Grad), ab Oktober eher kalt und regelmäßiger Regen.

Name: Dominika Hamsikova E-Mail Adresse: domiham@gmail.com  
Gastuniversität: Jönköping International Business School  
Aufenthaltsdauer: von 20.8.16 bis 18.12.16 (TT.MM.JJJJ)

### 8. Reisen und Ausflüge

Die Uni bieten jedes Semester die gleichen Ausflüge und kümmert sich um alles, inklusive VISA (nach Russland), Unterkunft, Transport und Führer. Das Angebot wird am Anfang während einer Willkommen Veranstaltung präsentiert, es lohnt sich also ein Paar Euro Taschengeld mitzubringen, um die benachbarten Länder zu "erforschen". Ein sicheres Top ist der Ausflug nach Lappland, wo man die das Polarlicht sehen kann und ganz typisches Schweden kennenlernt.

### 9. Lokale Besonderheiten

Da die Stadt generell sehr klein ist, gibt's nur wenige Möglichkeiten zum Fortgehen. Ein Kino, eine Einkaufsstraße, und am Rand ein Einkaufszentrum. Die Preise sind generell höher, was man auch bei Lebensmitteln bemerkt. Die Besonderheit von Schweden ist, dass sie relativ weinge Bewohner zur Fläche hat. Das bezeigt sich vor allem dabei, dass die Städte relativ weit voneinander sind, und generell ein Paar Stunden mit Buss entfernt sind. Rund der Stadt gibt's in der Regel ganz viele Wälder, also viel Natur und frische Luft. Die Stadt ist deswegen sehr ruhig, man fühlt sich sehr entspannt und locker, der See sieht wie

### 10. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Die Willkommen VO ist wirklich hilfreich und unbedingt zu besuchen, wenn man die Dinge verstehen will. In Schweden ist es ein bisschen strenger mit Alkohol, also man muss darauf aufpassen, nicht mal ein Bier an den öffentlichen Plätzen zu trinken. Alles wird am Anfang an der Uni erklärt und die Sachen eignet sich man in der Regel schnell an.

### 11. Persönliches Fazit

Obwohl Jönköping nicht meine erste Wahl war, bin ich mit meinem Erasmus Aufenthalt mehr als zufrieden. Es ist wirklich eine "once in a lifetime experience" und vor allem die Ausflüge gehören unbestritten dazu. Schweden ist ein ganz schönes Land, mit ganz viel Natur und es gibt wirklich viel zu sehen. Vier Monate waren zu kurz. Das Wetter könnte schöner sein, aber das gehört im Endeffekt ja dazu. Das Studentenleben in der Stadt ist wirklich reich und gut organisiert. Es lohnt sich einen Hunderten am Anfagt auszugeben, um einen "overall" zu kaufen (skandinavische Tradition), dann wird man ganz schnell zum Mitglied einer Gruppe und lernt viele Leute kennen. Die erste Woche feiert man also nur, die Gruppenaktivitäten sich sehr abwechslungsreich. Es ist nie zum Schaden, ein eigenes Dirndl mitzubringen, da die Uni viele Messen und Veranstaltungen organisiert, wo man sein eigenes Land vorstellt und eigene Flagge bekommt. Jönköping ist eine gute Wahl, wenn man ein lebensvolles, geiles Studentenleben erfahren will, ganz gerne Natur mag und eine vollkommen andere (skandinavische) Kultur erleben will.